



**Bundesministerium
für Landesverteidigung und Sport
Abteilung Fremdlegislative und
internationales Recht**

Sachbearbeiter:
Mag. iur. Michael A. HENKEL
Rossauer Lände 1
1090 WIEN
Tel: 050201-1021620
FAX: 050201-1017206
E-mail: fleg@bmlvs.gv.at

GZ S91037/7-FLeg/2013

Entwürfe eines Energieeffizienzpaket des Bundes;
Stellungnahme

An das
Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend
Stubenring 1
1010 WIEN
post@IV1.bmwfj.gv.at

Zu dem mit der do. Note vom 18. Dezember 2012, GZ BMWFJ-551.100/0026-IV/1/2012, übermittelten Entwurf eines **Bundesgesetzes, mit dem das Bundes-Energieeffizienzgesetz, das Bundesgesetz, mit dem der Betrieb von bestehenden hocheffizienten KWK-Anlagen über KWK-Punkte gesichert wird, und das Bundesgesetz, mit dem zusätzliche Mittel für die Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen bei kleinen und mittleren energieverbrauchenden Unternehmen bereitgestellt werden, erlassen werden und das Wärme- und Kälteleitungsausbaugesetz, das Elektrizitätswirtschafts- und –organisationsgesetz 2010, das Gaswirtschaftsgesetz 2011, das Energie-Control-Gesetz und das KWK-Gesetz geändert werden (Energieeffizienzpaket des Bundes)**, nimmt das Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport wie folgt Stellung:

1. Zu dem Bundes-Energieeffizienzgesetz (Art. 1 des Entwurfs):

a.) Zu § 14 EnEffG betreffend Pflichten des Bundes im Vergabebereich:

Art. 6 Abs. 2 der Richtlinie 2012/27/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Oktober 2012 zur Energieeffizienz, zur Änderung der Richtlinien 2009/125/EG und 2010/30/EU und zur Aufhebung der Richtlinien 2004/8/EG und

2006/32/EG sieht hinsichtlich der **Beschaffung durch öffentliche Einrichtungen** eine **Ausnahme für Verträge der Streitkräfte**, soweit Anwendung **im Gegensatz zu der Art und dem Hauptziel der Tätigkeiten der Streitkräfte** stünde, sowie die **generelle Ausnahme für Verträge über die Lieferung von Militärausrüstung** im Sinne der Richtlinie 2009/81/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 über die Koordinierung der Verfahren zur Vergabe bestimmter Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge in den Bereichen Verteidigung und Sicherheit vor. Hintergrund dieser **unionsrechtliche Ausnahmebestimmung** ist, dass bei **spezifisch militärischem Gerät** die Anforderungen an die **Energieeffizienz** hinter jene an die **Einsatztauglichkeit zur Erfüllung des militärischen Auftrags** zu reichen sind.

Die Ausnahme des Art. 6 Abs. 2 der Richtlinie 2012/27/EU wurde im § 14 EnEffG **Pflichten des Bundes im Vergabebereich** in der derzeit vorliegenden Entwurffassung **nicht umgesetzt**. Das hätte bei der **Beschaffung spezifisch militärischen Geräts** eine **den militärischen Interessen zuwiderlaufende Gewichtung von Vergabekriterien** zur Folge.

Es wird daher dringend ersucht, dem § 14 EnEffG eine **entsprechende Ausnahmebestimmung** anzufügen.

b.) Zu §§ 15 und 16 EnEffG betreffend Sanierung und Neuerrichtung von Bundesgebäuden:

Art. 5 Abs. 1 der Richtlinie 2012/27/EU **beschränkt** die Verpflichtungen hinsichtlich des **Vorbildcharakters von Gebäuden öffentlicher Einrichtungen** auf **beheizte und/oder gekühlte Gebäude**. Tatsächlich scheint es **technisch nutzlos** zu sein, Gebäude, welche **weder beheizt noch gekühlt** werden, **thermisch zu sanieren**.

Diese **einschränkende unionsrechtliche Bestimmung** wurde in den §§ 15 und 16 EnEffG betreffend **Sanierung und Neuerrichtung von Bundesgebäuden** in der derzeit vorliegenden Entwurffassung **nicht umgesetzt**. Dadurch hätte etwa bei der Sanierung oder Neuerrichtung **ungeheizter und ungekühlter reiner Lagergebäude** sachlich nicht gerechtfertigte hohe **Mehrkosten** zur Folge.

Es wird deshalb angeregt, in den §§ 15 und 16 EnEffG das **Kriterium geheizter und gekühlter Gebäuden** einzufügen.

c.) Zu § 22 EnEffG betreffend Gebäudedatenbank:

Gemäß § 22 Abs. 1 EnEffG in der derzeit vorliegenden Entwurffassung sind **sämtliche Gebäude- und Energieverbrauchsdaten aller Bundesgebäude** durch den Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend in einer **Gebäudedaten** zu erfassen, welche auch durch die Energieeffizienz-Monitoringstelle (§ 23 EnEffG) geführt werden kann. Diese Energieeffizienz-Monitoringstelle hat gemäß § 22 Abs. 3 EnEffG den **jährlichen Energieverbrauch der erfassten Gebäude zu veröffentlichen. Eine Ausnahme für Gebäude der Landesverteidigung ist nicht vorgesehen.**

Aus Sicht der **militärischen Sicherheit** ist die **Übermittlung der Gebäudedaten sensibler und besonderen Sicherheitsmaßnahmen unterliegender Gebäude** an sich bereits **bedenklich**. Die **Führung der Gebäudedatenbank** soll offensichtlich durch die **Energieeffizienz-Monitoringstelle** erfolgen, welche im Lichte des § 24 Abs. 1 EnEffG wohl eine **derzeit nicht näher bekannte Firma** sein soll, die nach Zuschlag im Vergabeverfahren **ohne Überprüfung ihrer Zuverlässigkeit** über **hoch sensible Gebäudedaten** verfügen würde, wobei der **Umgang mit denselben jeder Überprüfung entzogen** wäre.

Aus den **Energieverbrauchsdaten** militärischer Objekte können **entscheidende Informationen** über die tatsächliche Nutzung von Bauwerken, auch solcher, die höchsten Sicherheitsstufen unterliegen, gewonnen werden. Durch die in § 22 Abs. 3 EnEffG vorgesehene **Veröffentlichung** dieser Daten würden die **Sicherheitsanstrengungen** des ho. Ressorts **unterlaufen**.

Aus Sicht der **militärischen Sicherheit** ist es deshalb **unumgänglich**, in § 22 Abs. 1 EnEffG **eine Ausnahme für militärische Gebäude, welche besonderen Sicherheitsbestimmungen unterliegen, aufzunehmen**.

Zu Gesprächen im Gegenstand auf Beamtenebene wird eingeladen.

2. Zu den übrigen Entwurfsteilen:

Aus Sicht der ho. Ressortinteressen bestehen im Gegenstand keine Einwände.

Dem Präsidium des Nationalrates wurde eine Ausfertigung dieser Stellungnahme auf elektronischem Wege übermittelt.

24.01.2013

Für den Bundesminister:

FENDER

Elektronisch gefertigt